



AUS SCHULLEITUNG UND GESCHÄFTSFÜHRUNG

BILDUNGSINITIATIVE: BAU EINES NACH- HALTIGEN SONNENSCHUTZ-PAVILLONS

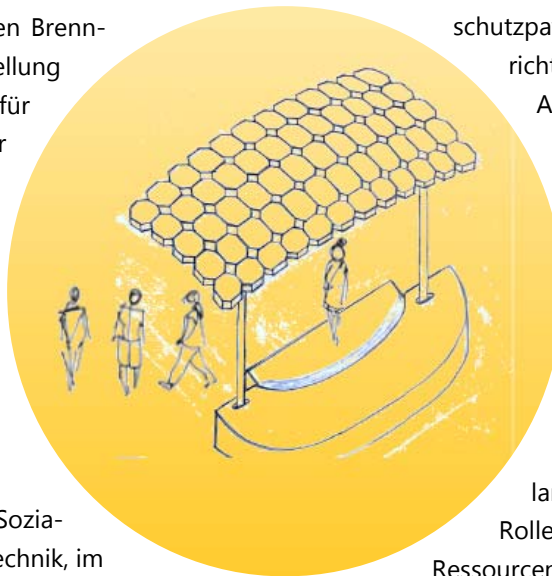
Liebe Leser:innen der PenzWeek,

seit dem Neubau und der Fertigstellung des Niedrig-Energie-Schulhauses im September 2013 setzt sich die Schule insbesondere für Nachhaltigkeit in sehr vielen Bereichen ein. Der geringe Bedarf an fossilen Brennstoffen und die Energiebereitstellung durch Erdwärme sind ein Zeichen für das umweltbewusste Auftreten der gesamten Schulgemeinschaft. Der Alltag im Schulleben ist geprägt vom Handeln im Sinne eines verantwortungsbewussten Umganges mit unseren Ressourcen, was in Anbetracht der gesamtökologischen Lage keiner Debatte mehr bedarf.

Für den Unterricht in Fächern wie Soziales und Ernährung, Werken und Technik, im Pausenverkauf und der gesamten Verpflegung steht Nachhaltigkeit im Zentrum der Aufmerksamkeit. Der Einkauf regionaler und fair gehandelter Produkte ist somit eine Selbstverständlichkeit.

Im Erdkinderplan steht die eigene Produktion und der Gebrauch von Lebensmittelüberschüssen der Supermärkte weit oben auf der Agenda.

Unsere Schüler:innen werden darüber hinaus auch mit neuen innovativen technischen Möglichkeiten konfrontiert, die unabhängig von fossilen Rohstoffen mit weitest-



gehend verschnittfreien CO₂-neutralen Werkstoffen ein hohes Maß an Kreativität zulassen. Konstruktionen im xFK in 3D-Verfahren, ein Wickelverfahren, bei dem Naturfasern mit einem umweltfreundlichen Zweikomponenten-Verbundstoff kombiniert werden (Verbundsystem), mit denen in ultraleichter Bauweise und sehr geringem Materialaufwand verschiedenste Produkte ermöglicht werden können, sind freiwilliger Lerninhalt der Oberstufenklassen unserer Schule.

Nun nach den Pfingstferien bis zum Frühjahr des kommenden Jahres wollen unsere Schüler einen Sonnenschutzpavillon mit verschiedenen Funktionen errichten, dessen Bau den beschriebenen Anforderungen entsprechen soll. Das Material wird aufgrund bester statischer Eigenschaften mit sehr geringem Gewicht gestalterische Möglichkeiten eröffnen, die herkömmliche Baustoffe bei Weitem nicht bieten können. Den Schüler:innen soll mithilfe dieses Projektes das Thema Nachhaltigkeit von der Rohstoffgewinnung bis zur Entsorgung nähergebracht werden. Die Zirkularität spielt dabei eine entscheidende Rolle, die für den Klimaschutz und die Ressourcenschonung eine immense Bedeutung hat. Es geht schlichtweg um verantwortungsvolles Handeln im Sinne der Nachhaltigkeit und um einen möglichst kleinen ökologischen Fußabdruck.

Die Montessori-Schule Penzberg arbeitet bei diesem Projekt mit Herrn Kurek, Geschäftsführer der AMC (Automotive Management Consulting GmbH) aus Penzberg eng zusammen, dessen Mitarbeiter:innen mit ihrer Expertise den Schüler:innen und Lehrkräften fachlich zur Seite stehen.

SIE haben nun die Möglichkeit, uns als Unterstützer:innen und Förder:innen dieser Bildungsinitiative zu helfen und unseren Schüler:innen ein tolles innovatives Projekt mit nachhaltiger Bedeutung und gleichzeitig hohem praktischem Nutzen zu ermöglichen. Lesen Sie in dem angehängten Flyer, wie Ihre Unterstützung aussehen könnte, und geben Sie ihn auch gerne in Ihrem Bekanntenkreis weiter. Abgesehen vom Angebot sind „einfache“ Spenden selbstverständlich möglich und sehr willkommen.

Vielen Dank für Ihr Interesse, unseren Schüler:innen nachhaltige Bildungsmöglichkeiten zu bieten.

Herzliche Grüße

Tomas Schindhelm
Schulleiter der Montessori-Schule Penzberg

AUS DEM SCHULLEBEN

AUS DER KLASSE NEPTUN (4.-6. JGST.)



EISGIRLANDE

Hier zeigen wir euch, wie ihr eine schöne Eisgirlande basteln könnt.

- Zeichne mit dem Bleistift eine Eisform auf ein buntes Papier und schneide sie aus. (Du brauchst 2 Formen.)
- Als Nächstes zeichnest du den Eisstiel auf ein Stück Pappe und schneidest ihn ebenfalls aus.
- Nun klebst du die Eisformen zusammen, aber unten lässt du einen kleinen Schlitz offen, damit du deinen Stiel unten noch reinkleben kannst.
- Am besten nimmst du nun einen schwarzen Edding und malst noch ein lustiges Gesicht und Haare oder einen Hut oder, was immer du willst, auf deine Eisformen (s. Abb.).
- Nun machst du noch 5 bis 10 Eis auf die gleiche Art und Weise und kannst diese dann an eine lange Schnur hängen.
- Deine Eisgirlande ist fertig! Wenn du Lust hast, kannst du dir unsere Eisgirlanden in der Mensa anschauen.

(Bastelanleitung von Leo)

RED CAP

Es war einmal ein kleines Mädchen, das war eine erfolgreiche YouTuberin. Deswegen hatte sie viele Klicks.

Einmal schenkte ihre Oma ihr eine rote Cap. Seitdem hieß das Mädchen nur noch „Red Cap“. Die Oma schenkte ihr sogar einmal einen E-Roller. Damit sollte sie viel Spaß haben. An einem schönen Tag sagte die Mutter zu Red Cap: „Fahr doch bitte zur Oma und bringe ihr Kuchen, Limo und eine Playstation vorbei, denn sie hat ja heute Geburtstag.“ „Okay!“, sagte Red Cap und fuhr mit ihrem E-Roller los. Die Mutter ermahnte sie noch schnell: „Fahr aber nicht auf der Straße. Das ist viel zu gefährlich.“ Red Cap brauchte eine halbe Stunde bis München. Als sie in den Wald kam, traf sie einen Wolf in einem Lamborghini. Der Wolf fragte: „Soll ich dich mitnehmen?“ Red Cap antwortete: „Ja, vielen Dank, Herr Wolf.“ Wenig später kamen sie an einem Zigarettenautomaten vorbei. Red Cap sagte: „Herr Wolf, Sie können mich hier rauslassen. Und vielen Dank fürs Mitnehmen.“ „Warte, wo willst du denn hin?“, fragte der Wolf. Das Mädchen antwortete: „Ich will zu meiner Oma, die hat heute Geburtstag. Von hier aus ist es nicht mehr weit. Ich muss nur noch das kleine Stückchen hier geradeaus fahren.“ Der Wolf fuhr weg und Red Cap kaufte noch schnell Zigaretten für ihre Oma. Dann machte sie sich auf den Weg zu ihrer Oma. Der Wolf aber fuhr in der Zwischenzeit zur Oma, klingelte und verschlang die Oma, sobald sie ihm die Tür geöffnet hatte, mit einem Happs.

Als Red Cap beim Haus der Oma ankam, klingelte sie. Aus der Gegensprechanlage tönte es: „Ich habe dich schon gesehen. Komm doch rein, mein liebes Kind.“ Als Red Cap oben ankam, öffnete sich die Tür und Red Cap sah eine seltsame Gestalt. „Oma, warum hast du so große Glubscher?“ „Damit ich dich besser sehen kann, mein Kind.“ „Und warum hast du so haarige Ohren?“ „Damit ich dich besser hören kann!“ „Und warum hast du so einen großen Mund?“ „Damit ich dich besser fressen kann!“ Und schon verschlang der Wolf das arme Red Cap mit einem Happs.

Der Nachbar der Oma aber wunderte sich, dass es in der Nachbarwohnung so still war, denn die Oma hörte sonst immerzu sehr laute Musik. Er ging zur Nachbarwohnung und guckte durch das Guckloch. Der Nachbar erschrak, denn er sah gerade noch, wie das Mädchen von dem bösen Wolf verschlungen wurde. Da ging er zu sich in die Wohnung und holte eine Motorsäge. Er zerstörte die Wohnungstür, stürmte ins Wohnzimmer der Oma und schnitt mit der Motorsäge dem Wolf den Bauch auf. Die Oma und Red Cap kamen, weil der Wolf sie ja mit einem Happs verschlungen hatte, gesund und munter zum Vorschein. Da freuten sich alle ganz riesig. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

(Ein modernes Märchen von Jasmin, Amelie L, Synthia und Tabea)



(Bildquelle: Wikipedia. Rotkäppchen, Illustration von Carl Offterdinger, Ende 19. Jh.)

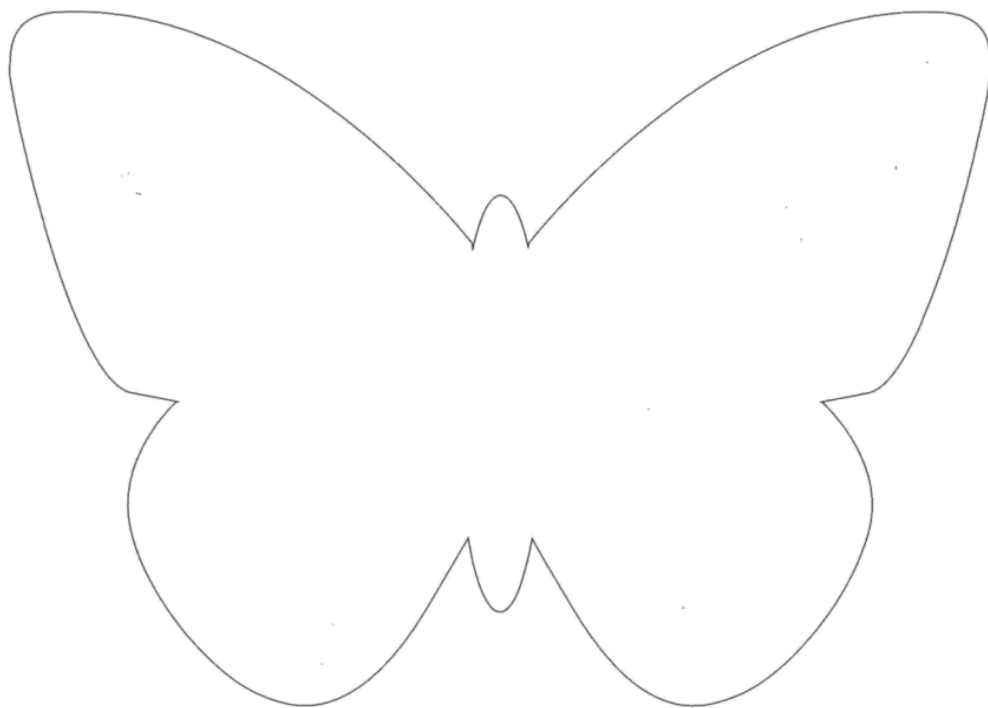
SCHMETTERLINGE

Hier zeigen wir dir, wie du ganz einfach und schnell dein Fenster mit bunten Schmetterlingen dekorieren kannst.

Diese Deko-Idee findest du ab nächster Woche in der Klasse Neptun.

Du benötigst dafür lediglich:

- Transparentpapier
- Schere
- und die unten abgebildete Vorlage



Nun geht's los:

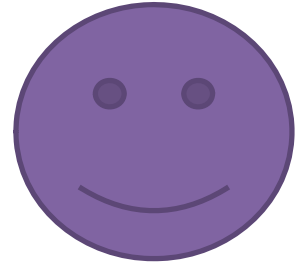
- Die Schmetterlingsvorlage kopieren und ausschneiden.
- Die Vorlage auf ein Transparentpapier legen.
- Dann den Schmetterling auf das Transparentpapier zeichnen und dann nur noch ausschneiden.
- Nun kannst du deine Schmetterlinge an ein Fenster kleben.

(von Lisa)



Rätsel Schullandheim

1. Wie heißt Christinas Kind?
2. Wie heißen die Zwerge der Klasse Neptun?
3. Was für einen Kuchen gab es im Schullandheim?
4. Wie heißt Frau Holler mit Vornamen?
5. Wie viele 10-er Zimmer gab es?
6. Wohin fuhren wir?
7. Wie hieß die bergbenannte Mädchenhütte?
A: KIESELL B: ZWIESEL
8. Wie heißt die bergbenannte Jungenhütte?
A: BLOMBERG B: BROMBERG
9. Wie viele Tage war das Schullandheim?
10. Was bekamen wir Aufgeweichtes bei der Mutprobe?
A: GUMMIBÄRCHEN B: SCHOKOLADE



$\ddot{A} = \ddot{A}$
 $\ddot{O} = \ddot{O}$

[illegible]

(Ein Rätsel von Johanna und Pauline. Lösungen auf der letzten Seite)

... Endlich wieder Schullandheim ...

Eine Woche vor den Pfingstferien sind wir nach 2 Jahren ohne Schullandheimaufenthalten am Montagmorgen vom Penzberger Bahnhof zu unserer 5-tägigen Klassenfahrt nach Karlstein in der Oberpfalz aufgebrochen und von unserem Aufenthalt sollt ihr nun in diesem PenzWeek-Beitrag erfahren. Vom Essen über unseren Ausflug nach Regensburg und anderen Möglichkeiten, einen Schullandheimaufenthalt zu gestalten, könnt ihr nun lesen. Viel Spaß!

Hi, wir sind Mio & Tim.

Wir waren eine Woche vor den Pfingstferien im Schullandheim. Da haben wir einen Fußballplatz gefunden und gleich darauf gespielt.

Das haben wir trainiert:

1. Erst einmal gedehnt (die Füße und Arme)
2. Schüsse auf den Torwart
3. Freistöße
4. Elfmeter
5. Zweikämpfe
6. Lauftraining

UNSER TIPP:

Bleibt 1-3 h draußen!

Mio & Tim



Im Schullandheim haben wir sehr leckeres Essen gekocht und gebacken.

Am ersten Tag haben wir Nudeln mit Soße gekocht.

Dann am zweiten Tag haben wir Kaiserschmarrn zubereitet.

Am Donnerstag war der Schnitzeltag, da haben wir Zucchini schnitzel und normales Schnitzel gebacken.

Am Freitag hatte Marie Geburtstag, da gab es Kuchen.



Jakob St.

Tagebucheinträge von Tim zur Schullandheimwoche

Montag:

Am Montag sind wir mit dem Zug von Penzberg nach München Hbf. gefahren. Als wir in Karlstein angekommen sind, haben wir das Haus angeguckt und die Zimmer verteilt. Als wir alles angeschaut hatten, sind wir über einen Spielraum gestolpert, dann haben wir den restlichen Tag Billard, Tischtennis und Kicker gespielt.

Dienstag:

Am Dienstag sind meine Freunde und ich vor dem Frühstück Billard spielen gegangen. Nach dem Frühstück haben mein Freund und ich Kaiserschmarrn zubereitet. Danach sind mein anderer Freund und ich auf einen Fußballplatz gegangen und dann haben wir noch die Gegend erkundet. Das war der Dienstag.

Mittwoch:

Heute Morgen haben wir lange geschlafen, dann gingen wir ins Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg. Als wir dort ankamen, haben wir uns alles angeguckt und haben eine Führung über Elektrizität bekommen. Um 17 Uhr sind wir noch Bubble Tea trinken gegangen ...

Donnerstag:

Am Donnerstagmorgen haben wir Koffer gepackt, denn am Freitag fahren wir wieder nach Hause. Zum Frühstück gab es Brot, Marmelade, Butter und zum Mittagessen Schnitzel. Dann habe ich mit meinem Freund Wikingerschach gespielt. Außerdem war ich noch mit meinem Freund Fußballspielen.

Freitag:

Am Freitag haben meine Freunde und ich unser Zimmer aufgeräumt und geputzt. Dann haben wir die Koffer rausgetragen. Anschließend haben wir das ganze Haus geputzt. Als alles aufgeräumt und sauber war, gab es noch Kuchen, denn eine Mitschülerin hatte Geburtstag.

Und dann sind wir nach Hause gefahren. Endlich waren Ferien.

Tim



Periscope
Im Schulandheim war es sehr schön,
wir hatten viel Spaß. Mir hat persönlich
gefallen, dass wir im Zimmer von
Vreni und Greta Wahrheit oder Pflicht
gespielt haben. Besonders lustig war
für mich, dass Greta an allen Füßen
riechen musste.

Von zum Abschluss nochmal zu
sagen es war sehr schön. ♥



Von Emma

Von Emma

Von Emma

Penzweek

Wir haben geplant, dass wir ins Schullandheim fahren. Ich habe am Vortag meinen Koffer gepackt. Als ich schlafen wollte, bin ich auf meine Treppe von meinem Hochbett gestiegen und habe meine Knie komisch verdreht und dann ist meine Kniescheibe rausgerutscht und ich konnte nicht mit kommen. Ich hatte mich ja so gefreut, aber gut, so ist das Leben :-)

← Jonna

Penzweek

Heute erzähle euch von unserer Klassenfahrt. Als erstes sind wir mit dem Zug von Penzberg nach München Hbf gefahren. Danach ging es weiter nach Regensburg. Irgendwann am Nachmittag kamen wir in Karlstein an. Dann haben wir die Zimmer aufgeteilt. Im Anschluss haben wir das Haus angeschaut. Am Abend haben wir Tischtennis, Billard und Kicker gespielt. Dann gab Abendessen. Nach dem Essen haben wir Zähne geputzt und sind auf unser Zimmer gegangen.

→ Luca

Hallo, ich bin Nepomuk Lampert. Ich berichte über das Schullandheim in Regensburg, in Regenstauf, in Karlstein: Zum Beispiel, dass ich schlaflose Nächte bekommen habe oder dass einer in meinem Zimmer genervt hat, dass er nach Hause will. Es gab aber auch coole Sachen. Zum Beispiel gab es einen Raum, wo wir die ganze Zeit Billard oder Tischtennis gespielt haben; oder dass wir einen Ausflug nach Regensburg gemacht haben. Und irgendwann, nach einer Weile, sind wir nach Hause gefahren.

... Wir freuen uns schon jetzt auf unsere Klassenfahrt im nächsten Schuljahr! ...



AUS DER KLASSE KASSIOPEIA (4.-6. JGST.)

BESUCH VON STELLA UND RAPHAEL

Eines Tages überraschte uns Stella, indem sie uns mit ihrem süßen Sohn Raphael besuchte. Wir freuten uns riesig und genossen das Beisammensein mit lustigen Gesprächen und leckerem Kuchen. Jeder wollte Raphael einmal halten und so setzten wir uns in einem Kreis auf den Boden und reichten ihn uns. Es war sehr schön, mit ihm zu spielen.

Daphne Hector



UNSER SCHULLANDHEIM

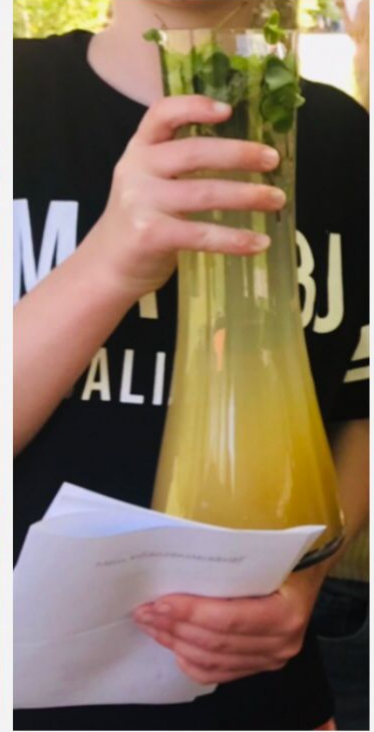
Als wir im Schullandheim in Königsdorf waren, war es sehr schön! Wir haben alle viel zusammen gespielt und Ausflüge gemacht. Wir waren im Wald und dort gab es Bunker in der Erde. An einem Tag hat uns Tina mit ihrem Hund und Daphnes Mila besucht, wir machten einen Spaziergang mit den beiden im Wald. Auf dem Grundstück gab es Schafe, die waren voll süß. Annette hatte verschiedene Lebensmittel dabei, die wir mit verbundenen Augen probieren und erraten sollten. Manche von uns fanden ein paar Sachen nicht so lecker, aber manches war sehr lecker. An einem Abend haben wir eine Schatzsuche im Wald gemacht, das war etwas unheimlich. Daphne wusste selber nicht mehr, unter welchem Baum sie den Schatz versteckt hatte. Schließlich haben Wiggerl und Seraphin ihn noch gefunden und wir konnten leckere Süßigkeiten im Sitzkreis essen und Stille Post spielen.

An den Abenden haben die meisten in ihren Zimmern noch geredet oder Spiele gespielt. Wir alle hatten großen Spaß. Annette hatte auch Spiele dabei wie z. B. Federball, mit denen wir viel gespielt haben. Es gab auch ein Volleyballfeld, wo die Jungs gerne waren. Wir sind auch auf einen Barfußpfad gegangen und haben ein Labyrinth mit Wissensfragen durchlaufen, es war nur leider ein bisschen leicht. Dort gab es ein festes Fahrrad, auf dem man fahren kann, eine Kuh und ein großes Holzfass, in dem wir sitzen konnten.

An einem Nachmittag haben wir mit Kilians Mama eine Kräuterwanderung gemacht und Kräuterbutter und Kräuterlimonade hergestellt – das war sehr lecker. Die Zeit ist zu schnell vergangen und insgesamt war es sehr schön.

Fiona





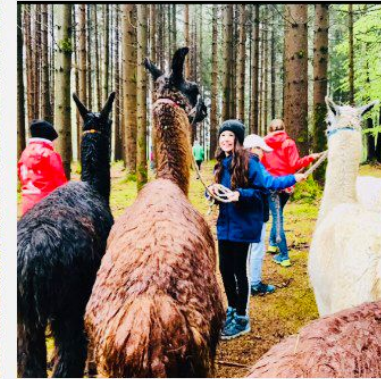


DIE LAMA-ALPAKA-WANDERUNG

Am Freitag, den 6. Mai, um 8:30 Uhr fuhren wir mit Eltern-Fahrgemeinschaften zu einem Alpaka-Hof, wo wir uns zuerst einmal den Hof mit seinen Tieren angeschaut haben. Wir sahen dort Kühe, Esel, Hühner, Enten, Schafe und ein Pferd. Nachdem wir also den Hof erkundet hatten, gingen wir auf die Wiese zu den Alpakas und den Lamas. Als wir zusammen die Tiere in ihren Stall trieben, um sie zu halftern, spuckte uns ein Lama tatsächlich an. Zum Glück war das nicht weiter schlimm; da es kühl war und regnete, trugen wir robuste Kleidung. Wir machten eine kleine Frühstückspause, wo wir den Unterschied zwischen Lama und Alpaka lernten. Alpakas haben Bananen-Ohren und Lamas nicht. Dann ging die erste Hälfte der Klasse mit den Tieren los und führte sie zwischen Bäumen hindurch. Die Regenschirme verunsicherten sie ein bisschen und Mila auch, deshalb musste immer einer von uns ganz vorne im Abstand mit ihr laufen. Die andere Gruppe mistete derweil den Stall aus und pflückte frische Gräser für die Tiere zur Stärkung. Später tauschten die Gruppen.

Es hat uns allen viel Spaß gemacht, obwohl es leider geregnet hat. Wir wurden dafür wenig später mit bestem Wetter im Schullandheim belohnt.

Elena



PENZ WEEK

BITTE DRAN DENKEN:

BESTELLSCHLUSS =

Donnerstag der Vorwoche,

24:00 Uhr!

Speiseplan

27. Woche vom 04.07.2022 bis zum 08.07.2022 für Montessori-Schule Penzberg

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
Suppe			
		Nudelsuppe (Rinderbrühe (Sellerie), Nudeln (Gluten))	
Essen 1			
Spaghetti alla Puttanesca (Nudeln (Gluten/Glutenfrei auf Anfrage), Tomaten, Knoblauch, Kapern, Sardellen, Oliven, Petersilie, Parmesan)	Paprikarahm Geschnitzeltes mit Reis (Schweinerücken, Paprika, Sahne (Lactosefrei!!!), Zwiebeln, Gemüsebrühe)		Überbackene Ofenkartoffeln mit Dipps (Kartoffeln, Käse, Quark (Lactose), Schmand, Kräuter)d
Fisch,	Schweinefleisch,		fleischlos,
Essen 2			
Ofenkartoffeln mit Kräuterquark oder Quacamole (Kartoffeln, Quark (Lactose), Avocado, Kräuter, Sahne, Knoblauch)	Gemüserisotto (Arborio Reis, Wurzelgemüse (Sellerie), Brokkoli, Paprika, Kirschtomaten, Parmesan)	Gemüselasagne (Nudeln (Gluten), Milch (Lactose), Tomaten, Zucchini, Wurzelgemüse (Sellerie), Paprika, Käse)	Spaghetti mit Pesto Genovese und Kirschtomaten (Nudeln (Gluten/Glutenfrei auf Anfrage)
fleischlos,	fleischlos,	fleischlos,	fleischlos,
Essen 3			
Essen 4			
Nachtisch 1			
Vanillepudding (Milch (Lactose), Zucker, Vanilleschoten, Stärke)	Apfelstrudel (Apfel, Weizenmehl (Gluten), Butter (Lactose), Zucker, Ei)	Obstsalat (Apfel, Birnen, Ananas, Papaya, Kiwi)	Ananas Kiwi Apfel Smoothie (Äpfel, Ananas, Kiwi, Apfelsaft)
Nachtisch 2			
Nachtisch 3 (Bio-Obst, Bio-Rohkost, Bio-Nachtisch)			
Salatteller			
Großer Rohkostsalat	Großer Rohkostsalat	Großer Rohkostsalat	Großer Rohkostsalat
Beilagensalat			
kleiner Rohkost Beilagensalat	kleiner Rohkost Beilagensalat	kleiner Rohkost Beilagensalat	kleiner Rohkost Beilagensalat
			Änderungen vorbehalten!

(Lösungen zum Rätsel auf Seite 5:

1. Almuth
2. Herribert und Gisela
3. Erdbeertorte
4. Petra
5. 2
6. Königsdorf
7. Zwiesel
8. Blomberg
9. 3
10. Gummibärchen)